

Ich halte einen Moment der Stille.

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

*Herr Jesus Christus,
du rufst Menschen in deine Nachfolge.
Zu dir bringen wir unsere Bitten:*

- *Für junge Menschen, die ihren Weg suchen:
schenke ihnen Mut und gute Begleitung.*
- *Für Familien und Gemeinschaften:
lass sie Orte sein, an denen Berufung wachsen kann.*
- *Für Priester, Diakone, Ordensleute und alle
pastoralen Mitarbeitenden: stärke sie mit deinem
Geist.*
- *Für alle, die müde oder mutlos geworden sind:
richte sie auf durch deine Nähe.*
- *Für unsere Kirche:
schenke ihr Menschen, die aus dem Glauben leben
und Hoffnung weitergeben.*

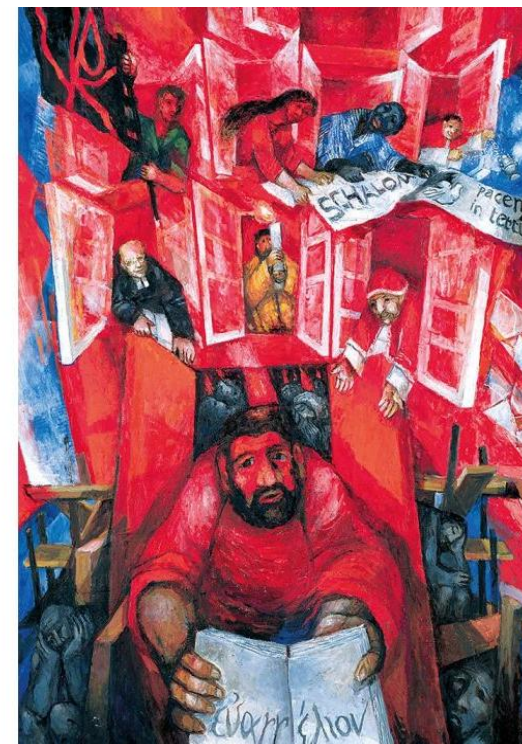
Vaterunser

Abschlussgebet

Gott,
du schenkst deiner Kirche den Heiligen Geist
und sendest sie zu den Menschen.
Begleite uns auf unseren Wegen.
Schenke uns offene Herzen,
Mut zu neuen Schritten
und Vertrauen in deine Führung.
Wir danken dir
für jede Berufung,
für jedes Zeichen der Hoffnung
und für deine bleibende Nähe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Kreuzzeichen

Gelobt sei Jesus Christus – in Ewigkeit. Amen.



Vom Geist bewegt Berufung zur Sendung

**GEBETSBLATT
MAI – JUNI
2026**

Berufungspastoral
Domplatz 2
I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 306 210
seelsorge.pastorale@bz-bx.net



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Sammlung

Ich sammle mich und versuche, still zu werden.
Ich komme mit meinem Leben vor Gott:
mit meinen Fragen, meinen Hoffnungen und meiner
Sehnsucht nach Orientierung.

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Gott,
am Pfingsttag hast du deinen Geist über die
Jüngerinnen und Jünger ausgegossen.
Aus Angst wurde Vertrauen.
Aus verschlossenen Türen wurden offene Wege.
Auch wir leben in einer Zeit voller Fragen und
Unsicherheiten.
Viele Menschen suchen Sinn und Orientierung.
Auch deine Kirche sucht Menschen,
die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen
und das Evangelium glaubwürdig zu leben.
Wir bitten dich:
Sende deinen Geist auch heute.
Bewege unsere Herzen.
Öffne uns für deinen Ruf.
Zeige uns, wozu du uns sendest.
Wir danken dir für alle Menschen,
die aus deinem Geist leben
und anderen Hoffnung schenken.
Amen.

Ich halte einen Moment der Stille.

Wort Gottes

¹Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren
alle zusammen am selben Ort. ²Da kam plötzlich vom
Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm
daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie
saßen. ³Und es erschienen ihnen Zungen wie von
Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ
sich eine nieder. ⁴Und alle wurden vom Heiligen Geist
erfüllt. Apg 2,1–4

Ich halte einen Moment der Stille.

Zur Betrachtung

Pfingsten ist Bewegung.
Der Geist Gottes führt Menschen heraus aus Angst
und Enge.
Er schenkt Mut, neue Wege zu gehen.
Auch Berufung beginnt oft mitten im Alltag:
wenn Menschen spüren, dass Gott sie ruft,
dass ihr Leben Bedeutung hat
und anderen zum Segen werden kann.
Der Heilige Geist zeigt uns den Weg.
Wir müssen nicht den ganzen Weg kennen.
Es genügt, den nächsten Schritt zu wagen.

Ich halte einen Moment der Stille.

Gegrüßet seist du Maria

Erneut höre ich Gottes Wort

¹⁹Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die
Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen
Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre
Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! ²⁰Nach
diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine
Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn
sahen. ²¹Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei
mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende
ich euch. ²²Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er
sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen
Geist! ²³Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie
erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.
Joh 20,19–23

Ich halte einen Moment der Stille.

Zur Vertiefung

Jesus sendet seine Jünger nicht allein.
Er schenkt ihnen seinen Geist.
Auch heute braucht die Kirche Menschen,
die sich senden lassen:
Menschen, die zuhören können,
Menschen, die Hoffnung weitergeben,
Menschen, die Verantwortung übernehmen.
Berufung ist kein Sonderweg für wenige.
Berufung beginnt dort,
wo Menschen ihr Leben für Gott öffnen.